

Schloß Ippenburg 2020

Jetzt ist die Zeit der Ippenburger Gärten

Nach drei Monaten fast klösterlicher Ruhe und Abgeschlossenheit öffnet Schloss Ippenburg 2020 nun wieder seine Tore, 11. bis 14. Juni und an allen folgenden Sonntagen bis zum 13. September.

Gartenlust pur, Schönheit und Fülle, Vielfalt, Inspiration, Überraschung und Freude können die Besucher bei ihrem Spaziergang rund um das imposante Schloss und seine Gärten genießen. Wunderkammer, Rosenpracht, der Heil- und Lustgarten, der Slow-Flower-Schnittblumengarten, der Mundraub- und der Zitrusgarten, sowie zahlreiche Hoch- und Hügelbeete, Hunderte Tomaten in den Glashäusern, in einem aus alten Fenstern gebauten Tomatenhaus und im Freigelände, Kräuter, Süßkartoffeln und vieles mehr zeigen die Vielfalt der gärtnerischen Möglichkeiten – zur Nachahmung empfohlen.

Vier Tage Gartenlust pur in den Ippenburger Gärten

Es wird Besucher geben, die die weißen Pagodenzelte mit den Ausstellern vermissen. Und es wird Besucher geben, die froh sind, dass sie endlich die Gartenpracht ohne Verkaufsstände und Festivalrummel genießen können. Alles hat seine Zeit... das sagte schon der Prediger Salomo.

Jetzt ist die Zeit der Gärten.

Schloß Ippenburg startet seine Gartensaison am 11. Juni und öffnet die Gärten an vier Tagen, täglich 11.-18.00 Uhr. Danach sind die Gärten an allen Sonntagen bis einschließlich 13. September geöffnet.

Gartenlust pur, Schönheit und Fülle, Vielfalt, Inspiration, Überraschung und Freude können die Besucher bei ihrem Spaziergang rund um das imposante Schloss und seine Gärten genießen. In der Wildnis geht's auf Entdeckungsreise. „Wunderkammer Draußen“ ist ein Kunst- und Kuriositätenkabinett unter freiem Himmel. Liebevoll inszeniert, voller Humor und Poesie. Ein Vergnügen für Kinder und Erwachsene. Die Wildnis selbst ist ein „Stück vom Glück“. Sie weckt Sehnsüchte, Erinnerungen und Kindheitsbilder. Die Fischerhütte, die Spitzwegidylle, das Insektenresort oder die Bienenmauer – Hier nisten über 50 Singvögel, hier schwirren über 20

Libellenarten über den Wasserflächen und Amphibien aller Art quaken am Ufer oder sonnen sich auf sonnengewärmten Steinen.

Der Weg über die Waldinsel wird zu einer Reise durch die Gedanken großer Philosophen und Denker. Sprüche hängen an Bäumen und Ästen und betonen die Ruhe und Abgeschlossenheit dieses schönen Ortes.

Im Küchengarten herrscht Fülle, Üppigkeit, Farben- Duft- und Rosenrausch. In Kaskaden fallen die Rosen von hohen Sträuchern herab, ihr Duft erfüllt die Luft. Englische, historische und moderne Rosen wachsen durcheinander, verrückte Farbkombinationen entstehen zufällig, Strauchrosen mutieren zu Kletterrosen und steigen hoch in den Obstbäumen empor, während echte Rambler uralte Apfelbäume überwuchern.

Feigen, Zitrus und Artischocken verbreiten südliches Flair, Kartoffeln, Dicke Bohnen, Zwiebeln und Möhren sorgen für Bodenständigkeit, Tausende Blumen des neuen „Slowflower-Schnittblumengartens“ zeigen das ganze Spektrum der so oft vernachlässigten Sommerblumen, wie Kornblume, Jungfer im Grünen, Wicke, Skabiose oder Strohblume.

Der Heil- und Lustgarten ist ein Heilkräutergarten der ganz besonderen Art. Von Zahnweh, über Husten, Schnupfen, Heiserkeit geht es zum Frauenwohl und zum allgemeinem Wohlbefinden- und findet seinen krönenden Abschluss in zwei Beeten, die – frei nach überlieferten Mönchsregeln - Lust steigernde und Lust hemmende Pflanzen zum Inhalt haben – Erstaunliches und Überraschendes erfährt man hier über zum Teil ganz gewöhnliche Pflanzen wie Petersilie, Brennnessel und Giersch.

Zahlreiche Hoch- und Hügelbeete, Hunderte Tomaten in den Glashäusern, in einem aus alten Fenstern gebauten Tomatenhaus und im Freigelände, Kräuter, Süßkartoffeln und vieles mehr zeigen die Vielfalt der gärtnerischen Möglichkeiten – zur Nachahmung empfohlen.

Gartenlust pur, Schönheit und Fülle und viele praktische Details – das und vieles mehr zeigen die Ippenburger Gärten.

Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee, Kuchen und mehr an den Wagen der „Futterkiste“ im Obstgarten und Bratwurst und Pommes Frites im Schloßhof. Aber auch das mitgebrachte Picknick können die Besucher an vielen schönen Plätzen auf dem über 6ha großen Gartengelände genießen. Im Ippenburger Gartenshop werden neben der „Ippenburger Kinderstube“, kleine Pflänzchen in Töpfen, aber auch Rosen der Rosenschule Stange, Lilien aus Holland, Köstlichkeiten von Stegerhoff und Kräuter und Ziersalbei vom „Kräuterzweig“ angeboten.

Erste Gartenöffnung am 11., 12., 13. und 14. Juni, 11.-18. Uhr. Der Eintritt beträgt 10 € für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sind frei. Weitere Öffnungen und Informationen siehe www.ippenburg.de

Informationen zu Covid 19

Für den Besuch der Ippenburger Gärten gelten die allgemeinen Regeln des Landes Niedersachsen.

Die vom Land Niedersachsen angeordnete Maskenpflicht gilt im Eingangs- und Kassenbereich, im Bereich der WCs und des Gartenshops, sowie am Café- und Bistrotand.

Abgesehen von deutlich gekennzeichneten Bereichen ist das Tragen einer Maske beim Gartenspaziergang in dem über 6 ha großen Gelände nicht zwingend vorgeschrieben.

Wir bitten Sie, im gesamten Gelände den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand von 2m einzuhalten.

<https://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken.html>

Wichtig:

Es gibt keine Aussteller. Spezialmärkte werden zur Zeit nicht gestattet.

Im Gartenshop sind verschiedene Produkte einiger Ippenburger Aussteller, insbesondere Rosen und Kräuter, erhältlich.